

weinebichst.) Dem ...

Die Länge von 270 Meter und ein Gewicht von 500 ...

Der verdorbene Biemarck. Auf Befehl des sächsischen ...

Handel und Verkehr.

Stuttgart, 8. Dez. (vom Wochenmarkt.) Es kosteten: ...

Die Schweine- und Schafmännchen. In Hall wurde für ...

Briefwechsel über Wochensparplan.

Heilmarkt. Es geschahen Zeichen und Wunder. Der ...

ein Gewinn gegen den bisherigen Zustand und würde sicher ...

Neueste Nachrichten.

Stuttgart, 9. Dez. Die 207. Sitzung des Landtages ...

Stuttgart, 9. Dezbr. Nach dem bis heute abend vor ...

Berlin, 8. Dezember. Vor dem Landgericht Oels fand ...

Berlin, 10. Dez. In einem Duisburger Telegramm ...

Berlin, 8. Dez. Zu einem Feuergefecht zwischen ...

Berlin, 8. Dez. Der Geschäftsausschuss des Reichstages ...

Berlin, 8. Dez. Der Goldrechnungsjahr für Reichs ...

Hamburg, 8. Dezbr. Der Dampfer „Düsseldorf“ der ...

Dresden, 8. Dez. Wie die Breslauer „Neuesten Nach ...

Wien, 9. Dezbr. Das erweiterte Aktionskomitee der ...

Paris, 10. Dez. Nach einer Havasmeldung aus ...

Paris, 9. Dez. Nach einer Havasmeldung aus ...

sowie die über gewisse Einschränkungen des Lastverkehrs ...

Paris, 9. Dez. Wie Havas aus Brüssel meldet, soll ...

Paris, 8. Dez. Nach einer Havasmeldung aus ...

London, 9. Dez. Reuters meldet aus Mexico: Präsi ...

Athen, 10. Dez. Amtlich wird gemeldet, daß eine ...

Stuttgart, 9. Dez. Dem Entwurf eines Ermächtigungsges ...

Berlin, 8. Dez. Zu einem Feuergefecht zwischen ...

Berlin, 8. Dez. Der Geschäftsausschuss des Reichstages ...

Berlin, 8. Dez. Der Goldrechnungsjahr für Reichs ...

Hamburg, 8. Dezbr. Der Dampfer „Düsseldorf“ der ...

Dresden, 8. Dez. Wie die Breslauer „Neuesten Nach ...

Wien, 9. Dezbr. Das erweiterte Aktionskomitee der ...

Paris, 10. Dez. Nach einer Havasmeldung aus ...

Paris, 9. Dez. Nach einer Havasmeldung aus ...

und die betreffend die Verpflichtung der Gemeinden zur ...

Paris, 9. Dez. Wie Havas aus Brüssel meldet, soll ...

Paris, 8. Dez. Nach einer Havasmeldung aus ...

London, 9. Dez. Reuters meldet aus Mexico: Präsi ...

Athen, 10. Dez. Amtlich wird gemeldet, daß eine ...

Stuttgart, 9. Dez. Dem Entwurf eines Ermächtigungsges ...

Berlin, 8. Dez. Zu einem Feuergefecht zwischen ...

Berlin, 8. Dez. Der Geschäftsausschuss des Reichstages ...

Berlin, 8. Dez. Der Goldrechnungsjahr für Reichs ...

Hamburg, 8. Dezbr. Der Dampfer „Düsseldorf“ der ...

Dresden, 8. Dez. Wie die Breslauer „Neuesten Nach ...

Wien, 9. Dezbr. Das erweiterte Aktionskomitee der ...

Paris, 10. Dez. Nach einer Havasmeldung aus ...

Paris, 9. Dez. Nach einer Havasmeldung aus ...

eine Beipredung über die Goldmarkkalkulation statt, an der unter dem Vorsitz des Ministerialdirigenten Besig teilnahmen: der Reichsverband der deutschen Industrie, der Zentralverband des deutschen Großhandels, die Hauptgemeinschaft des deutschen Einzelhandels, der Hansabund, der Industrie- und Handelsrat, der Reichsverband des deutschen Nahrungsmittelgroßhandels, der Völkerverband, der Reichsverband deutscher Konsumvereine und der Zentralverband deutscher Konsumvereine. Einmütig wurde folgender Beschluß gefaßt: Die Versammlung ist der Ansicht, daß unerbittlich in allen Stufen der Erzeugung und Warenverteilung zur reinen Goldmarkkalkulation unter Befreiung aller Risikozuschläge für Geldwertungsgefahren überzugehen ist. Die im Umlauf befindlichen wertbeständigen Zahlungsmittel sind angesichts der gegenwärtig bestehenden Nebenbestimmung der Bewertung der Mark im Inlande und Auslande als wertlos anzusehen. Als wertbeständige Zahlungsmittel gelten Rentenmark, Goldanleihe, Dollarschahamweisungen und die vorschriftsmäßig durch Goldanleihe gedeckten Reichsbanknoten, soweit und solange die Reichsbank deren Einlösung vornimmt.

Protest der Beamtenorganisationen.
Berlin, 8. Dez. Wie der 'Lokalanzeiger' mitteilt, sind sämtliche Beamtenorganisationen im Reichsfinanzministerium vorstellig geworden und haben gegen den Regierungsvorschlag über die neuen Beamtenegehälter protestiert. Der Reichsbund höherer Beamter hat den Standpunkt vertreten, daß es jetzt höchste Zeit sei, den qualifizierten Beamten bessere Gehälter als bisher zu bewilligen. In dieser Beziehung begrüßt er den Vorschlag der Regierung bezüglich einer Spannung der Gehälter. Die zahlenmäßige Höhe aber halte auch die höhere Beamtenklasse für völlig unzureichend. Wie das Blatt weiter mitteilt, haben auch sämtliche Staatssekretäre einen Schritt beim Reichsfinanzministerium unternommen. Sie verlangten eine Erhöhung sämtlicher Beamtenegehälter. Es wurde ihnen von Seiten der Reichsregierung erklärt, daß keine Möglichkeit zur sofortigen Aufbesserung gegeben sei, daß jedoch bei einer auch nur einigermaßen eintretenden Besserung der Finanzen des Reiches der Angelegenheit nähergetreten werden würde. Deute nachmittags wird eine Abordnung der völksparteilichen Reichstagsfraktion gleichfalls einen ähnlichen Schritt bei der Reichsregierung unternommen.

Ein Dementi.
Berlin, 8. Dez. Gegenüber der Meldung einiger Berliner Blätter, Dugo Stinnes betreibe nach einem festen Plan die Privatisierung der Reichsbahnen, um diese unter Ausnutzung ihrer jetzigen Notlage an sich zu bringen, erzählt die 'Deutsche Allgemeine Zeitung' von betriebliter Seite, daß weder ein Plan der Herren Stinnes, Böglers, Riddners und Silberbergs für eine Reichsbahnbetriebsgesellschaft vorliegt noch ein solches Projekt in einer Konferenz mit den Großbanken oder im Reichsverband der Industrie erörtert worden ist.

Eine Schweizerische Kundgebung gegen den Krieg nach dem Krieg.
Eine große Anzahl Schweizer Bürger, Geistliche, Professoren, Schulmänner, staatliche und städtische Beamte, Arbeiter u. a. sind mit einer öffentlichen Erklärung hervorgetreten, in der sie sich dagegen wenden, daß der Krieg, den sie beendet glaubten, in neuer Form weiter wütere gegen das besiegte deutsche Volk, welches, vorab in den besetzten Gebieten, unablässiger Bergemaltätigung preisgegeben ist. Die Erklärung weist hin auf die unerhörte Verelendung Deutschlands und fährt fort: Die Aufzählung und Bolschewisierung Deutschlands aber bedeutet nicht die Sicherheit, sondern den Zusammenbruch und das Elend Europas. Allen Anstrengungen des gereinigten Volkes am erträglichsten Lebensbedingungen, sehen keine Befreier bis jetzt ein grausames 'Rein' entgegen. Es ist, als ob ein übermächtiger Vernichtungswille sein Todesurteil über dieses Volk gesprochen hätte und es nun langsam an seinem Opfer vollzöge. Mögen sich die einen und anderen unter den Siegermächten als 'bedürftig' erklären, vor Gott und der Geschichte sind und bleiben sie verantwortlich für die aller Menschlichkeit schreitende Qualerei eines wehrlos gemachten Volkes. Die erst in den Anfängen begriffene Unterdrückungssammlung unter den Aufstuf, der mit einem kräftigen: 'Es ist nicht recht' schließt, wird mit Erfolg fortgesetzt.

Italien von Frankreich in der Tanagerfrage abgelehnt.
Paris, 9. Dez. Dasas stellt offiziell fest, daß die Forderung der italienischen Regierung, bei der Regelung des Statuts von Tanager zugezogen zu werden, von der französischen Regierung abgelehnt worden ist. Die noch schwebenden Verhandlungen seien übrigens nur eine Fortsetzung der Londoner Sachverständigenverhandlungen und von Verhandlungen, die bereits 1912 eingeleitet wurden und an denen Italien nicht teilgenommen habe.

Das französische Ruhrunternehmen für die englische Arbeiterpartei unannehmbar.

Paris, 9. Dez. Macdonald, der Führer der englischen Arbeiterpartei, erklärte dem Sonderberichterstatter des 'Morning Post', er könne nicht verschweigen, daß augenblicklich das englische Volk Frankreich gegenüber nicht günstig gesinnt sei. Es würde eine Kleinigkeit sein, die öffentliche Meinung in Großbritannien gegen Frankreich aufzubringen. Er wünschte, daß die führenden Politiker Frankreichs sich davon überzeugen, daß Frankreich durch freundschaftliche Verhandlungen einen Versuch machen müsse, zu einem Einverständnis zu gelangen. Die Frage, die in kürzester Zeit gestellt werden würde, sei die der französischen Schuld gegenüber Großbritannien. Alle französischen Statistiken zeigten, daß Frankreich gedeihe. Das englische Volk frage sich deshalb, warum Frankreich nicht bezahle, was es schuldig sei, da England doch auch seine Schuld bei den Vereinigten Staaten begleiche. Frankreich kenne keine Arbeitslosigkeit, es scheine aber, daß es sich nicht Rechenschaft davon ablege, daß England nicht so glücklich sei. In England glaube man, daß Frankreich kein offenes Spiel treibe, daß es vielmehr eine als egoistisch empfundene Politik verfolgen. Gewisse Reden Voincares hätten den schlechtesten Eindruck auf das englische Volk gemacht. Es gehe kein Volk auf der Welt, mit dem man befreundet werden könne, wenn man mit ihm nicht einig sei. Nach Ansicht der englischen Arbeiterpartei sei das Ruhrunternehmen Frankreichs vollkommen unannehmbar. Wenn Frankreich die Entente aufrechterhalten wolle, müsse es England einen Schritt entgegenkommen.

Das heilige französisch-englische Verhältnis.

Paris, 9. Dez. Ein Teil der Pariser Presse, vor allem die nicht zur Regierungspartei zu zählenden Blätter, sehen die Erörterung über den Ausfall der englischen Wahlen fort. Tardieu schreibt im 'Echo National', keine von den Koalitionen, von denen man spricht, verpöche für Frankreich etwas Gutes. Es führt zu nichts, wenn man den Kopf in den Sand steckt, um nichts zu sehen. Das französisch-englische Verhältnis ist seit langem heftig. Es müsse geradezu ein Wunder geschehen, wenn die Schwierigkeiten nicht morgen noch größer würden. — Jouhaux sagt in dem Gewerkschaftsblatt 'Le Peuple': Das englische Volk wünscht Lösungen. Welches auch immer die kommende Regierung sein mag, sie muß dem Rechnung tragen. Inwiefern kann das den französischen Interessen schaden? Wir glauben, daß die Konferenz stattdessen wird. Es kann also sein, daß diese ohne Frankreich zusammentritt, wenn die Opposition unserer Regierung bestehen bleibt. Dann würden wir zur vollständigen Isolierung gelangen. Aber die Reparationsfrage wird vielleicht endlich aus der Sachzasse herauskommen, in die sie sich verrennt hat. Die französischen Interessen haben hierbei nichts zu verlieren. Jouhaux hofft, daß die französische Politik angesichts der politischen Lage in England die Gelegenheit zu müßbringendem Nachdenken finden wird.

Verstärkender Rücktritt Baldwin's.

London, 10. Dez. Der Parlamentsberichterstatter des 'Sunday Express' teilt mit, daß vorkrera eine Erörterung in der Downing Street stattgefunden habe. Wie verlautet, habe Baldwin beschlossen, zurückzutreten und es werde als sicher angenommen, daß darauf sein Rücktritt von der Führerschaft der konservativen Partei folgen werde.

Eine Richtiggstellung.

Berlin, 8. Dez. Vom Finanzministerium wird mitgeteilt: Entgegen irreführenden Mittellungen einer Berliner Zeitung

über einen angeblichen Protest der Staatssekretäre gegen die neuen Beamtenegehälter wird zur Feststellung des Sachverhalts über die in Betracht kommende Beratung der Staatssekretäre u. a. mitgeteilt: die Staatssekretäre kommen nach eingehenden Beratungen zu der Überzeugung, daß die in Aussicht genommenen Gehälter von dem Beamtentand ganz erhebliche Entbehrungen und Einschränkungen verlangen. Die Finanzlage gestattet es zurzeit leider nicht, die in Aussicht genommenen Gehälter in nennenswerter Weise zu erhöhen, ohne die zur Rettung des Deutschen Reiches mit allen Mitteln anzustrebende Vermehrung der Reichsfinanzen und die Erhaltung der Rentenmark in ihrem Werte zu gefährden. In der Hoffnung, daß die Verhältnisse in nicht zu ferner Zeit gebessert werden, der Beamtenschaft eine Besserung und Erleichterung der wirtschaftlichen Lage zu gewähren, ist die in Aussicht genommene Regelung vom Standpunkt einer geordneten Fortführung der Staatsgeschäfte zu ertragen.

Internationaler Kongress für die deutsche Hungerhilfe.

Berlin, 10. Dez. Im großen Sitzungssaal des Konzerthauses tagte gestern der von der Internationalen Arbeiterhilfe angeordnete internationale Kongress für die deutsche Hungerhilfe. Vertreter der Behörden, sowie rein humanitäre Organisationen wohnten der Sitzung bei. Ferner waren vertreten die französischen und russische Botschaft, die Gesandtschaften Dänemarks, Österreichs und der Tschechoslowakei. Delegierte der internationalen Arbeiterhilfe waren erschienen aus der Schweiz, aus Frankreich, Norwegen, Dänemark, England, Polen, Tschechoslowakei, Schweden, Spanien, Italien, Belgien, Canada, Holland und Jugoslawien. Außer deutschen Rednern ergiffen das Wort ein Vertreter der holländischen Transportarbeiter, sowie der Vertreter der französischen Liga ehemaliger Kriegsteilnehmer, Baptiste. Dieser erklärte, auch in Frankreich schlugen die Dürren für Deutschland, das so ins Elend geraten sei. Das deutsche Volk möge überzeugt sein, daß man die Stimmung in Frankreich nicht nach den Reden der Politiker beurteilen dürfe. Die Bevölkerung denke anders als Voincare.

Glückwünsche der SPD. an die englische Labour Party.

Berlin, 8. Dez. Der Vorstand der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands hat an die englische Labour Party das folgende Telegramm geschickt: 'Derliche Glückwünsche zu dem überaus großen Wahlsieg sendet der Vorstand der Vereinigten Sozialdemokratie Deutschlands.'

Wenn
man etwas verkauft, vermietet oder verpachtet oder etwas sucht, so bringt man eine Anzeige im „Euztaler“
Die große Verbreitung in allen Bevölkerungsschichten sichert Erfolg.
Bei Anfragen um Auskunft von der Geschäftsstelle des Blattes ist stets das Porto für Rückantwort oder für Weiterbeförderung der Angebote usw. beizufügen.

Bekanntmachung.
Die Regierung des Schwarzwaldkreises hat am 6. Dez. 1923 die Wahl des Bauern Jakob Stoll in Nalsenbach zum Ortsvorsteher der Gemeinde Nalsenbach bestätigt.
Neuenbürg, den 10. Dez. 1923. Oberamt: Wagner.

Nachdem die Gründe für eine Einschränkung unserer Schalterverkehrszeiten weggefallen sind, halten wir von heute ab offen:
vormittags von 8-12¼ Uhr,
nachmittags von 2¼-4 Uhr,
Samstags von 8-1 Uhr.
Neuenbürg, den 10. Dezember 1923.
Oberamtspartasse.

Brennholzverkauf.
Die Gemeinde Loffenau bringt am **Samstag, den 15. Dez. d. J., vorm. 9 Uhr** auf dem Rathaus im öffentlichen Ausschreib an den Meistbietenden zum Verkauf:
67 Rm. tannene, 122 Rm. buchene u. 52 Rm. eichene Scheiter und Brügel.
Der Kaufpreis ist sofort bar zahlbar. Kaufliebhaber sind eingeladen.
Loffenau, den 8. Dez. 1923.
Gemeinderat.

Formulare liefert rasch und billig die G. Neef'sche Buchdruckerei.

Oberamtsstadt Neuenbürg.
Sigung d. Gemeinderats am Dienstag, den 11. Dezbr. abends 8 Uhr.
Tagesordnung:
1) Bauwesen.
2) Künstliche Verwendung des Rehlagerhauses.
3) Rechnungssachen.
4) Sonstiges.
Stadtschultheiß Knodel.
Hirsensfeld.
Ein großstädtiges, erstklassiges

Mutter-Schwein
ist zu verkaufen
Rirchweg 9, Bäckerei.
Persons homöopath. Komplexen bewirken bei nicht operationsnotwendigen Krankheiten
Linderung, Stärkung und Heilung.
Sprechstunden außer Samstags täglich von morgens 8 bis abds. 6 Uhr, Untere Ispringerstrasse 15, Pforzheim.
H. Zimmermann, Heilkundiger, Alleinbes. d. Verordnungsrechte.
Richeiberg O.A. Calw.
Verkauf 15 Jtr.

Roggenstroh, Brennholz
sowie 12 Rm. dörres
Georg Hefelschwerdt.

Zieh-Harmonikas
kosten nur noch den halben Preis bei Zieharmonikamacher G. Hohlofer, Pforzheim, Bergstraße 27.
Dabei wird Unterricht erteilt für jedes gekaufte Instrument, sowie für Gitarren, Mandolinen, Geigen und Zithern. Alle Instrumente aller Art können auf neue eingetauscht werden.

Stoizenberg-Fortuna
die deutsche Schnell-Schreibmaschine.
Vertreter: G. Köbele, Nagold
Fernsprecher 126.

Pforzheimer Gold-Ankaufstelle
kauft Gold, Silber, Platin in Barren und fein, sowie alte Schmuckgegenstände zum Einschmelzen, Rosen und Brillanten, ferner Gold- und Silbermünzen, in- und ausländische.
Edelmetall-Handlung A. Meisch, Pforzheim, Waisenhausplatz 4, Tel. 3468.

Riesen-Preisabschlag in Salamander-Schuhwaren.
Unterhalte fortwährend ein gutfortiertes Lager in **Borkalf- und Chevreau-Artikeln.**
Offertiere Damenhalbschuhe von 11 Rm. an, Damen Schnürstiefel von 14.10 Rm. an, Herren-Schnürstiefel von 16.25 Rm. an, Herren- u. Damen-Lourenstiefel in Vorkalf und Kindeleder. Reiche Auswahl in schweren Kindeleder-Artikeln. Rinderstiefel, Kamelhaar- u. Filzschneckenstiefel zu bedeutend herabgesetzten Preisen.
W. Großmann, Schuh-Handlung, Höfen a. Enz, Telefon Nr. 8.

Fachmann
in der Toilettenbranche als Mustermacher in dauernde Stellung gesucht.
Friedrich Heller, Celluloidwarenfabrik, Höfen a. E.

Lungenkranke
versuchen eine Hamakar. Auskunft erteilt H. Naler, Hamakar und Naturheilkundiger, Reinfeldstrasse 21, Pforzheim, Fernr. 211.
Drahtstifte
in allen Abmessungen liefern billigst aus Lagerort.
Rayher & Gantert, Pforzheim, Eisen, Stahl, Metalle, Telefon 3325, Weiberstraße 35.